



Einsatzbereich:

PALADUR hochglänzend ist ein PU verstärkter Klarlack zur Versiegelung von Hart- und Weichhölzern im Innen- und Außenbereich. PALADUR hochglänzend kann außerdem als farbloser Überzug auf lasierten oder lackierten Oberflächen eingesetzt werden. Aufgrund der hohen mechanischen Belastbarkeit kann PALADUR hochglänzend z.B. zum Oberflächenschutz von Sitzgarnituren oder Möbeln eingesetzt werden. Mit PALADUR hochglänzend beschichtete Oberflächen sind leicht zu reinigen und zeichnen sich durch eine optisch hochwertige Oberfläche aus.

Eigenschaften:

- mechanisch belastbar
- schöne Oberfläche
- ansatzfrei verstreichbar
- pflegeleichte Oberflächen
- blockfest
- wetterbeständig
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

Farbton: 0901 farblos

Gebinde: 125 ml, 375 ml, 750 ml, 2,5l

Verbrauch: 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

Glanzgrad: hochglänzend (ca. 85 - 95 GU bei 20°)

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben

vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Verarbeitung:

Unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Spritzen Hochdruck:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP

Düse: 2,0 / 2,5 mm

Druck: 1,5 – 2,0 bar

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Prospekt-Download)

SÜDWEST PALADUR[®], hochglänzend

Anstrichaufbau:

Der Grund- und Zwischenanstrich auf neuen Hölzern sollte grundsätzlich mit PALADUR hochglänzend durchgeführt werden, auch wenn später mit PALADUR seidenmatt oder PALADUR extramatt weiter gearbeitet werden soll. Auf stark saugfähigen Hölzern kann der Erstanstrich mit bis zu 5 % Kunstharzlack-Verdünnung AF verdünnt werden. Anschließend leicht anschleifen um aufgestellte Holzfasern zu kappen.

Neues Holz, innen:

2 – 3 unverdünnte Anstriche.

Intaktes, beschichtetes Holz, innen:

1 – 2 unverdünnte Anstriche.

Holz, außen:

Stark saugfähiges Holz mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund grundieren. PALADUR hochglänzend ist wetterbeständig, aber bietet keinen UV-Schutz für unbeschichtete Hölzer. In der direkten Bewitterung darf PALADUR hochglänzend deshalb nur als Klarlack auf lasierten oder lackierten Untergründen eingesetzt werden.

Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken:	nach ca. 4 Stunden
überarbeitbar:	nach ca. 12 Stunden
Endhärte:	6 – 8 Wochen

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Besondere Hinweise:

Als Klarlack schützt PALADUR hochglänzend Hölzer im Außenbereich nicht vor Vergrauung.

Nicht als farblosen Überzug auf weißen Lacken einsetzen, da das Material eine Eigenvergilbung besitzt.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Arbeitsgeräte mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Die Produkte „PALADUR hochglänzend“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Alkydharze, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Trockenstoffe, Antischaummittel, Antioxidantien

GISCODE: BSL40

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung sind die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Juli/2018/KM



Einsatzbereich:

PALADUR seidenmatt ist ein PU verstärkter Klarlack zur Versiegelung von Hart- und Weichhölzern im Innen- und wettergeschützten Außenbereich. PALADUR seidenmatt kann außerdem als farbloser Überzug auf lasierten oder lackierten Oberflächen eingesetzt werden. Aufgrund der hohen mechanischen Belastbarkeit kann PALADUR seidenmatt z.B. zum Oberflächenschutz von Sitzgarnituren oder Möbeln eingesetzt werden. Mit PALADUR seidenmatt beschichtete Oberflächen sind leicht zu reinigen und zeichnen sich durch eine optisch hochwertige Oberfläche aus.

Eigenschaften:

- mechanisch belastbar
- schöne Oberfläche
- ansatzfrei verstreichbar
- pflegeleichte Oberflächen
- blockfest
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

Farbton: 0901 farblos

Gebinde: 125 ml, 375 ml, 750 ml, 2,5 l | 10 l

Verbrauch: 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

Glanzgrad: seidenmatt (ca. 30 - 40 GU bei 60°)

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe

auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Verarbeitung:

Unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Nicht unter + 5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Spritzen Hochdruck:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP

Düse: 2,0 / 2,5 mm

Druck: 1,5 – 2,0 bar

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Prospekt-Download)

SÜDWEST PALADUR[®], seidenmatt

Anstrichaufbau:

Der Grund- und Zwischenanstrich auf neuen Hölzern sollte grundsätzlich mit PALADUR hochglänzend durchgeführt werden, auch wenn später mit PALADUR seidenmatt oder PALADUR extramatt weiter gearbeitet werden soll. Auf stark saugfähigen Hölzern kann der Erstanstrich mit bis zu 5 % Kunstharzlack-Verdünnung AF verdünnt werden. Anschließend leicht anschleifen um aufgestellte Holzfasern zu kappen.

Neues Holz, innen:

2 – 3 unverdünnte Anstriche.

Intaktes, beschichtetes Holz, innen:

1 – 2 unverdünnte Anstriche.

Holz, außen:

Stark saugfähiges Holz mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund grundieren. PALADUR seidenmatt nur in wetter- und sonnengeschützten Bereichen einsetzen.

Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken:	nach ca. 3 Stunden
überarbeitbar:	nach ca. 12 Stunden
Endhärte:	6 – 8 Wochen

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Besondere Hinweise:

Als Klarlack schützt PALADUR seidenmatt Hölzer im Außenbereich nicht vor Vergrauung.

Nicht als farblosen Überzug auf weißen Lacken einsetzen, da das Material eine Eigenvergilbung besitzt.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Arbeitsgeräte mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „PALADUR seidenmatt“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Alkydharze, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Trockenstoffe, Antischaummittel, Antioxidantien, amorphe Kieselsäuren

GISCODE: BSL40

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung sind die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Juni/2018/KM



Einsatzbereich:

PALADUR extramatt ist ein PU verstärkter Klarlack zur Versiegelung von Hart- und Weichhölzern im Innenbereich. PALADUR extramatt kann außerdem als farbloser Überzug auf lasierten oder lackierten Oberflächen eingesetzt werden. Aufgrund der hohen mechanischen Belastbarkeit kann PALADUR extramatt z.B. zum Oberflächenschutz von Sitzgarnituren oder Möbeln eingesetzt werden. Mit PALADUR extramatt beschichtete Oberflächen sind leicht zu reinigen und zeichnen sich durch eine optisch hochwertige Oberfläche aus.

Eigenschaften:

- mechanisch belastbar
- schöne Oberfläche
- ansatzfrei verstreichbar
- pflegeleichte Oberflächen
- blockfest
- aromatenfrei (VdL-RL-01)

Farbton: 0901 farblos

Gebinde: 375 ml, 750 ml, 2,5 l

Verbrauch: 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

Glanzgrad: matt (ca. 5 - 20 GU bei 85°)

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe

auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Verarbeitung:

Unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Nicht unter + 5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Spritzen Hochdruck:

z.B. mit SATAjet 3000RP/SATAjet RP

Düse: 2,0 / 2,5 mm

Druck: 1,5 – 2,0 bar

Druck und Düsenparameter bei anderen Spritzgeräten nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers. Weitere Angaben zu alternativen SATA – Spritzwerkzeugen unter www.suedwest.de (Service / Prospekt-Download)

SÜDWEST PALADUR[®], extramatt

Anstrichaufbau:

Der Grund- und Zwischenanstrich auf neuen Hölzern sollte grundsätzlich mit PALADUR hochglänzend durchgeführt werden, auch wenn später mit PALADUR seidenmatt oder PALADUR extramatt weiter gearbeitet werden soll. Auf stark saugfähigen Hölzern kann der Erstanstrich mit bis zu 5 % Kunstharzlack-Verdünnung AF verdünnt werden. Anschließend leicht anschleifen um aufgestellte Holzfasern zu kappen.

Neues Holz, innen:

2 – 3 unverdünnte Anstriche.

Intaktes, beschichtetes Holz, innen:

1 – 2 unverdünnte Anstriche.

Trocknung:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: nach ca. 2,5 Stunden

überarbeitbar: nach ca. 12 Stunden

Endhärte: 6 – 8 Wochen

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Besondere Hinweise:

Nicht als farblosen Überzug auf weißen Lacken einsetzen, da das Material eine Eigenvergilbung besitzt.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Arbeitsgeräte mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkte „PALADUR extramatt“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Alkydharze, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Antioxidantien, Trockenstoffe, amorphe Kieselsäuren, Antischaummittel

GISCODE: BSL40

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung sind die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Juni/2018/KM